



Raimund Stellmach - Humanenergetiker

Spirituelle Lebensbegleitung = Energiearbeit in der Aura nach den Prinzipien der Lebensschule Heliamus© und dem Chakrensystem Heliamus©

Raumenergetik nach den Prinzipien der Lebensschule Heliamus©

Raimund Stellmach, 8934 Unterlaussa 42 - Hy: 0043 (0) 676/9741501 - Email: info@aislb.com

Österreichische Steuernummer: 51 320 / 0352 - Österreichische UID: ATU 64085224

Spiritualität, Materie, Realität aus meiner Sicht:

Vielleicht magst Du davon ausgehen, dass das was Du materiell kennst und weißt real ist, aber dem muss ich schon als Elektroniker widersprechen.

- Es gibt unendlich mehr physikalische, biologische und chemische Prozesse und Einflüsse, die wir nicht entweder nicht wahrnehmen oder gar nicht sehen und zum Teil noch nicht einmal kennen, welche für mich aber zu einer realen Sicht des Lebens dazugehören sollten.

Natürlich könnte man sagen, dass man die Materie wahrnimmt und diese als Real wahrnimmt. Doch schauen wir genauer hin, stimmt dieses Bild nicht. Alles was ich wahrnehme ist subjektiv und vor allem nur ein Bruchteil dessen, was wirklich existiert.

Wissenschaftlich ist längst bewiesen: Rein physikalisch ist die Materie eigentlich unendlicher Raum mit einem Feststoffgehalt von ca. 0,00001% (siehe Aufbau von Atomen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Atom>). Das bedeutet, der Raum, den wir Materie nennen ist eigentlich "hohl" ähnlich unserem Universum.

Uns durchdringen z.B. in jedem Augenblick unendlich viele Schwingungen, strahlen... die wir alle nicht wahrnehmen. Somit können wir - rein wissenschaftlich bzw. rein physikalisch - davon ausgehen, dass wir weniger als 5% der materiell "realen" Welt wahrnehmen.

Folgendes Video dazu zeigt als Beispiel, aus was Materie wirklich existiert bzw. wie man sich den Aufbau von Materie vorstellen kann: <https://www.youtube.com/watch?v=BZYoNTyhBFs>

Dass Materie bzw. alles was es gibt letztlich Schwingung ist (aus Wellen besteht), ist spirituell gesehen immer schon so gewesen, weil helllichtig gesehen, alles nur aus Schwingungen besteht, welche man halt mehr oder weniger wahrnehmen lernen kann. Und natürlich weil die Schöpfung aus dem feinstofflichen in die grobstoffliche Welt geschieht und nicht umgekehrt. (Siehe auch die Erklärung im 3-Ebenen-Modell auf der Homepage der Wirtschaftskammer über Humanenergetiker: <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/persoенliche-dienstleister/Qualitaetssicherung-Humanenergetik:-Webinar-Drei-Ebenen-M.html>)

In dem folgenden Video über die Quantenphysik und einer revolutionären Entdeckung in der Physik wird das ebenfalls bestätigt: <https://www.youtube.com/watch?v=7BV0Fs4eM0I> Noch kann man zwar nicht messen, was genau in dem ja immer noch so großen leeren Raum ist (siehe Aufbau von Atomen), aber über eine neue Theorie: das Higgs-Boson Feld (Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Higgs-Mechanismus>) welches das ganze Universum durchdringt, wird erklärt, dass es eine allumfassendes Feld gibt, aus welchem alles was existiert sein „Gewicht“ bzw. seine Ladung erhält, also aus dem alles was existiert entsteht...

Durch dieses Feld bzw. durch die Quantenphysik wird unsere bisherige Physik in Frage gestellt und es finden sich immer mehr spirituelle Ansätze:

- So z.B. auch, dass die Tatsache, dass z.B. alleine unsere Absicht etwas messen zu wollen, das Messergebnis beeinflusst.

Dann kommt dazu, dass jegliches Denken, Fühlen, ja auch körperliches Fühlen, jegliches „aktiv werden“ von etwas gesteuert und interpretiert wird, das ebenfalls nicht wirklich real ist, alles nur eine Reflexion angeblich unseres Gehirns. Dass all das unser Gehirn erschafft ist natürlich auch

fraglich, weil ein Gedanke, eine Idee, eine Vorstellung, ein Gefühl oder auch eine Absicht noch nie materiell gesichtet oder gemessen wurde.

Wie könnte man also etwas "real" begreifen, definieren oder formulieren:

Um sich selbst als Realist zu bezeichnen, also um wirklich die komplette Realität zu kennen, müsste man ALLES wahrnehmen können, also sämtliche Einflüsse:

- Sämtliche messbare Schwingungen:
 - nicht wahrnehmbare Schwingungen (die uns teilweise auch durchdringen = Infrarot, Radiowellen, Hy, Funkwellen, aber auch Höhen-Strahlung, kosmische Strahlung, Sonneneinflüsse, Röntgenstrahlung, UV-Strahlung)
 - wahrnehmbare Schwingungen, also alle Formen des Lichtes die uns beeinflussen
- und unser Unterbewusstsein, das uns zwar beeinflusst, aber das wir ja nicht kennen
- dann noch alle spirituellen „diesseitigen“ Einflüsse, also all unsere Denken, Fühlen, Wollen, aber auch Energien, Emotionen, Gedanken andere Menschen, die uns beeinflussen
- und „jenseitige Einflüsse“, also auch alle Verstorbenen, Engel, sonstige Wesenheiten der geistigen Welt, die wir ebenfalls nicht wahrnehmen, aber uns ebenfalls beeinflussen
- und aufgrund eines auch längst bewiesenen Zusammenhanges, dass der Mensch fähig ist - ähnlich einem gigantischen Computerspeicher - alles zu speichern, was er erlebt hat, also auch noch die gesamten vergangenen Erinnerungen, Prägungen und deren Einflüsse wahrzunehmen und zu berücksichtigen...

Alleine nur materiell alles wahrzunehmen ist das schon nicht möglich! Peter Falkai, Psychiater an der Universitätsklinik Göttingen bestätigt in einem Bericht des Tagesspiegels, dass wir nicht nur "nicht wahrnehmen", sondern dass das Gehirn sich die Realität bildlich sogar zurechtlegt, frei nach dem Motto: wir sehen, was wir sehen wollen, nicht was wirklich ist! Nur ganz wenig von dem, was wir sehen ist auch wirklich real.

Ganzheitlich gesehen, also inklusive Denken, Fühlen, Wollen, Geistige Welt... ist es für mich logisch, dass wir auf gar keinen Fall fähig sind alles zu sehen, selbst aus hellen-sichtiger Sicht. Deshalb gibt es für mich nur einen einzigen Realist, der wirklich die Wahrheit kennt und alles wahrnimmt und auch noch versteht: Gott - oder wie auch immer du diesen nennst.

In uns ist dieser göttliche Teil neutral formuliert das individuelle Höhere Selbst. Ich unterscheide aber zwischen dem höherem Selbst IN MIR, quasi als göttlicher Funke, und Gott außerhalb von mir. - Um nun herauszufinden ob etwas wahr ist, braucht es Gott bzw. meine Beziehung zu ihm. Und um mit ihm eine Beziehung einzugehen, braucht es ein „Organ“, eine Instanz in mir, die fähig ist mit Gott zu kommunizieren bzw. seine "Anregungen, Impulse, Hinweise..." wahrzunehmen oder zu verstehen:

Und das ist das Herz!

Denn nur mit dem Herzen ist es möglich, das Göttliche wahrzunehmen und die Ganzheit des Lebens zu verstehen.

Also kann ich nur herausfinden ob etwas wirklich wahr ist, wenn ich es zuvor mit dem Herzen ganz und gar angenommen, gefühlt und auf allen Ebenen erlaubt habe. Für mich ist es also so, dass ich nur etwas als wahr begreifen kann, wenn ich es aus tiefstem Herzen angenommen habe.

➔ Dies erklärt auch, warum für mich spirituell gesehen die Selbsterfahrung so wichtig ist. Diese tiefe innere Annahme und die folgende Erkenntnis, muss ein jeder Mensch selbst in sich erfahren. Da uns diese Annahme dennoch in vielen äußeren Fällen natürlich nur begrenzt möglich ist, weil ja auch unsere Liebesfähigkeit für viele äußere Umstände oder Erfahrungen noch nicht ausreicht, können wir vieles auch nur begrenzt wahrnehmen oder verstehen. Was aber nicht bedeutet, dass es da keinen Sinn oder keine tiefere Wahrheit gibt, es bedeutet immer nur, dass ich momentan noch nicht mehr sehen oder verstehen kann...

Was jedoch möglich ist, dass ich MICH SELBST bzw. MEIN EIGENES LEBEN mit dem Herzen wahrnehmen und verstehen lerne und somit dem Sinn oder der ganzheitlichen Wahrheit IN MIR begegne!

Spiritualität bedeutet also einfach gesagt: In einer tiefen Selbsterfahrung die Verbindung und Verschmelzung mit dem Göttlichen IN MIR zu suchen, um dann aus dieser neuen Sicht heraus, mich selbst oder auch die Welt zu betrachten.

Wenn man nun versteht, dass das Wort Religio „Rückverbindung“ bedeutet, verstehst Du vielleicht, dass Spiritualität sozusagen der praktische Vollzug der Religio ist.

Eine Religion in einer Form wie einer Institution macht also aus spiritueller Sicht eigentlich keinen Sinn, weil es ja um „Innere“ Rückverbindung geht und nicht um äußere Dinge. Die Religion wäre als Anleitung gedacht, damit sich jeder im eigenen Herzen wieder rückverbindet, aber nicht dazu da, äußere Vorschriften oder Dogmen zu verbreiten. Doch wurden genau diese äußeren Anleitungen in jeder Religion dazu benutzt, um Kriege zu führen, Rassismus, Ausgrenzung, Hass... zu schüren. Das zeigt ja schon die Tatsache, dass es keine Einrichtung oder Organisation auf dieser Welt gibt, die in unserer Geschichte so vielen Menschen auf grausamste Weise das Leben zerstört oder sogar genommen hat, wie religiöse Institutionen bzw. religiöser Fanatismus. Natürlich waren das letztlich einfach irgendwelche machthungrigen, besessenen oder fanatischen Menschen und nicht Gott oder eine Unterinstanz von ihm.

Spiritualität hat also nichts mit einer religiösen Institution zu tun, weil es dabei darum geht, SICH SELBST mit dem Göttlichen IN MIR zu verbinden. Jeder kann also über seine Religion einen spirituellen Weg einschlagen und seine eigene Rückverbindung finden.

Ich bin über Christus auf meinen Weg gekommen, denn auch Christus sagt: **Das Reich Gottes ist inwendig IN UNS.** Mit Christus meine ich aber nicht eine religiöse Vorstellung, ein religiöses Bild, eine bestimmte Lehre oder die Bibel bzw. die Kirche, die ja erst 300 Jahre nach Christus von einem Politiker namens Kaiser Konstantin „erfunden bzw. kreiert“ wurde... - sondern ich meine den in meiner Inneren Hinwendung im Herzen gefundenen und verstandenen Christus.

Studiert habe ich aber sehr wohl eine Zeitlang Auszüge der Bibel und vielerlei Übersetzungen davon, da ich herausfinden wollte, wie Worte interpretiert oder verstanden werden. Dabei ist mir das Gleiche wie vielen Gehirnforschern aufgefallen, dass in einer religiösen Gemeinschaft, in der sich jemand eine eigene Meinung bilden darf, jeder Einzelne die Worte immer so interpretiert, wie er es gerade braucht. Noch dazu verwenden viele Menschen das gleiche Wort für einen ganz anderen Sinn oder Zusammenhang. Es ist wie beim Turmbau zu Babel...

- Somit hab ich verstanden, dass man auf diese Weise nicht vermitteln kann, worum es im Leben geht. Es muss einen anderen Weg geben und Christus und auch viele andere Gelehrte beschreiben diesen Weg: Es ist der Weg nach INNEN! - Christus sagt nicht nur, dass das Reich Gottes IN UNS ist sondern auch: „Wer an das INNERE pocht, dem wird geöffnet...“

- Wenn man andere Religionen nimmt, dann geht es auch dort um Innere Hinwendung, egal ob über Meditation, Yoga oder andere Methoden bzw. wird es dort halt dann Erleuchtung genannt.

Aus spiritueller Sicht zählt also nicht an was ich glaube, welcher Religion ich angehöre oder was ich an Wissen angesammelt habe, sondern nur die eigene Selbsterfahrung.

- Gehen muss diesen Weg jeder Mensch selbst, weshalb es ein sehr friedlicher und stiller Weg ist, denn jeder Mensch muss also alles in sich selbst finden. Und selbst wenn ich etwas Wahrhaftigkeit in mir finde, geht es nicht darum andere damit zu belehren, sondern immer nur darum es auch wirklich zu leben. Dass man Innere Erkenntnisse auch teilt ist für mich selbstverständlich, aber es ist auch logisch, dass jeder eben all das auch in sich selbst finden muss, auch wenn er es vielleicht in Worten schon mal gelesen oder verstanden hat. Gegenseitig können wir uns inspirieren oder manchmal auch begleiten, aber eben nicht mehr.

Aus dieser Sicht heraus gibt es letztlich keine verschiedenen Götter oder Religionen mehr, nur verschiedene Wege zu dem Göttlichen, weshalb ich selbst auch keiner Religion oder Glaubensgemeinschaft angehöre.

Einfach gesagt: Egal ob ein Moslem, ein Atheist, ein Katholik, ein Hindu, ein Eingeborener oder irgendein Mensch egal welcher Religion er angehört, sein Herz öffnet und nach innen geht, dann wird er den gleichen Gott finden. Das ist auch der Grund, warum schon Mose als eines der wichtigsten Gebote vermittelte, dass wir uns kein Bild von Gott machen sollen und ihm keinen Namen geben sollen. Das führte immer zu Kriegen - wie man das ja heute auch immer noch sehen kann. Dennoch hält sich auch in den Kirchen bis heute niemand an dieses Gesetz, denn dort gibt es oft mehr Bilder als betende Menschen... - das bestürzende an den Religionen ist also, dass wir im Grunde alle denselben Gott anbeten und uns dennoch gegenseitig für die verschiedenen Namen bekriegen. - Gott oder egal wie wir ihn nennen, steht also aus meiner Sicht immer und überall und jedem zur Verfügung, weil er auch IN jedem Menschen vorhanden ist, aber auch um uns herum überall gegenwärtig ist. Ihn zuerst einmal in uns selbst zu finden ist jedoch die Aufgabe eines jeden selbst.

Das Resümee meines spirituellen Lebens ist also: Erkenne ich das Göttliche IN MIR, kann ich es auch um mich herum erahnen bzw. ansprechen oder hervorbringen. Kann ich es IN MIR nicht erkennen, dann bleibt mir auch das Göttliche in der Welt um mich herum verschlossen und ich kann es weder sehen noch fühlen noch begreifen. Oder wie ich es mittlerer Weile auch gerne formuliere:

**Geht es mir mit mir selbst gut, dann geht es mir auch mit meinem Leben gut.
Geht es mir mit mir selbst nicht gut, dann kann ich das Gute im Leben nicht nehmen
oder es ist stets zu wenig
und das Unangenehme betrachte ist als bedrohlichen und strafenden Feind
oder sogar als Bestätigung dafür, dass eh nichts passt
oder das Leben eben einfach furchtbar ist...**

Raimund Stellmach



Raimund Stellmach
HUMANENERGETIKER
Spirituelle Lebensbegleitung & Energiearbeit in der Aura nach den Prinzipien der Lebensschule Heliamus© und dem Chakrensystem Heliamus©
Raumenergetik nach den Prinzipien der Lebensschule Heliamus©

Wege zur Spiritualität
sind Wege zu sich selbst

www.PanDeus.com
www.AisLb.com

*Seminare für die Seele
sind Seminare fürs Leben*

Ausbildung & Seminare
Einzelberatung & Chakrenreinigung
Traumdeutung, Rückführungen
Energetische Hausreinigung
energetisches Firmencoaching
spirituelles Wandern & Reisen

info@aislb.com
Hy A: 00436769741501
Hy D: 004917664157739
Unterlaussa 42,
A - 8934 Unterlaussa